

31.10.01

Fz

Unterrichtung

**durch das Bundesministerium
der Finanzen**

Haushaltsführung 2001

**Unterrichtung gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 HG 2001 über eine
überplanmäßige Ausgabe bei Kapitel 6002 Titel 540 01
- Münzausgaben -**

Der Parlamentarische Staatssekretär
beim
Bundesminister der Finanzen
Karl Diller MdB
II A 5 - AF 0239 - 16/01

Berlin, den 30. Oktober 2001

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsident
Kurt Beck

Sehr geehrter Herr Präsident,

gemäß § 37 Abs. 4 BHO teile ich mit, dass das Bundesministerium der Finanzen seine Einwilligung nach Art. 112 GG in Verbindung mit § 37 Abs. 1 BHO in eine überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2001 bei Kap. 6002 Tit. 540 01 „Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen, die Unterhaltung des Münzumschlages und die Bekämpfung der Fälschmünzerei“ in Höhe von bis zu 1.500 Mio. DM erteilt hat.

Die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2001 in Höhe von 1.500 Mio. DM ergibt sich aus der vorzeitigen Rücknahme von DM-Münzen in Vorbereitung auf die Euro-Bargeldeinführung im Jahre 2002. Die Wirkung der unerwartet gut laufenden „Schlafmünzenaktion“ der Deutschen Bundesbank wird trotz des Weihnachtsgeschäftes voraussichtlich auch in den Monaten November und Dezember anhalten.

...

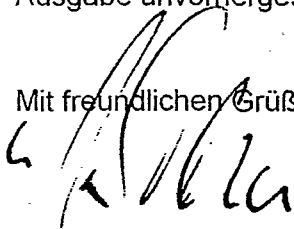
Zudem erwartet die Deutsche Bundesbank nunmehr eine vorzeitige Minimierung der Kassenbestandshaltung des Handels und vergleichbarer Dienstleistungen sowie der Kreditinstitute und die Reduzierung des Münzbestandes in Waren- und Dienstleistungsverkaufsaufomaten in größerem Umfang. Die Phase des Bargeldumtauschs zu Beginn des Jahres 2002 wird dadurch zusätzlich entlastet.

Die Ausgabe ist sachlich unabweisbar, da es sich um Rechtsverpflichtungen aus geltendem Recht handelt (§§ 9 und 10 des Gesetzes über die Ausprägung von Scheidemünzen).

Sie ist zeitlich unabweisbar, da die Deutsche Bundesbank aufgrund des Kreditierungsverbots der Zentralbanken an die öffentliche Hand den Bund mit zurückgegebenen Münzen belasten muss, sobald ihr Bestand 10 % des Münzumschs überschreitet. Da die 10 %-Grenze derzeit regelmäßig überschritten wird, kann die Rücknahme nicht aufgeschoben werden.

Da sich der Rückfluss von DM-Münzen gegenüber den Erwartungen bei Abschluss der parlamentarischen Beratungen zum Haushalt 2001 sowie bei Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe von bis zu 800 Mio. DM weiter beschleunigt hat, ist die überplanmäßige Ausgabe unvorhergesehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to be a stylized 'L' followed by several loops and a final flourish.